

Connect! Internationale Konferenz

Workshop – Qualifizierungsberatung im Betrieb – Ansätze und Erfahrungen

28.07.2022 in Mannheim, Deutschland

Prof. Dr. Bettina Siecke

Gliederung

1. Entstehung der Qualifizierungsberatung
2. Qualifizierungsberatung in der BA
3. Berufliche Beratung von Beschäftigten in Betrieben – passt das zur Qualifizierungsberatung?
4. Gruppendiskussion zu ausgewählten Themen

1. Entstehung der Qualifizierungsberatung

- Metatrends als Ursache für Wandel in der Arbeitswelt und neue Bildungsbedarfe
- Frage, wie betriebliche Leistungsfähigkeit und Produktivität sichergestellt werden können
- Betriebe müssen sich auf (bisher nicht ausgeschöpfte) Potentiale der Belegschaft konzentrieren
- Betriebe müssen vorausschauende Personalplanung entwickeln



connect-erasmus.eu

Quellen: BA 2020, S. 1; König 2022, S. 298



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

1. Entstehung der Qualifizierungsberatung

- Entstand in 1980er Jahren im Zusammenhang mit der Beratung von KMU
- Qualifizierungsberatung ist organisationsbezogene Weiterbildungsberatung
- Seit 2000 bestehen Forderungen zur Intensivierung der Beratung von KMU
- Ausbau der Beratungsstrukturen für Betriebe durch Projekte und Initiativen
- Wenige Projekte sind richtungsweisend

BMBF-Projekt „imode“

- Entwicklung von Beratungsinstrumenten zur betrieblichen Weiterbildung in ausgewählten Branchen sowie Klein- und Mittelbetrieben (2005-2008)



BMBF-Projekt „imode“ - Ergebnisse

- KIMU investieren kaum in kontinuierliche Weiterentwicklung der Humanressourcen
- KMU haben kaum interne Strukturen, Expertise und Kapazitäten zur systematischen Planung, Durchführung und Evaluation von Weiterbildung
- Probleme auch bei Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs
- Lernkultur ist geprägt durch Kurse und Formalisierungsgrad der Personalarbeit ist gering

Quelle: Düsseldorf/Fischell 2018

BMBF-Projekt „MarQa-Strukturen und Strategien für eine marktfähige Qualifizierungsberatung (2008-2010)“

- Herstellung von Transparenz, Professionalisierung, Nutzen und Mehrwert
- Handlungsstrategien zur besseren Nutzung werden identifiziert
- = Offensive Angebotsstrategie, um KMU zu latentem Qualifizierungsbedarf zu sensibilisieren



Definition Qualifizierungsberatung

- Richtet sich vor allem an KMU, denen häufig Expertise und Ressourcen fehlen, um eine systematische und vorausschauende Personalentwicklung im Betrieb umzusetzen
- Hat die Aufgabe, Betriebe bei ihrer Personalentwicklung beratend zu unterstützen
- Beratung kann kontinuierliche Hilfe bei der systematischen Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs, bei der Planung und Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen sowie deren Evaluation und Transfersicherung im Betrieb umfassen

Quellen: Döring/Hoffmann 2012, S. 272; Döring u.a. 2011, S. 15

2. Qualifizierungsberatung in der BA

- Startet ab Juli 2013 im AG-S aller Agenturen
- Stellt Professionalisierung einer Teilaufgabe der Arbeitsmarktberatung dar (§34 Abs. 1 Nr. 4 SGB III – betriebliche Aus- und Weiterbildung)
- Umsetzung durch Arbeitsvermittlung im AG-S
- Prinzip „one face to one customer“
- Vertriebsorientierung als gesprächsmethodische Basis

Qualifizierungsberatung für Arbeitgeber (Prozesslandkarte)

Erstberatung	Personalstruktur- und Demographieberatung	Bildungsbedarfsanalyse	Qualifizierungsplanung	Nachhaltung der Wirkung von Qualifizierungsmaßnahmen
Wesentliche Zielfragen des jeweiligen Prozessschrittes				
Welchen konkreten Beratungsbedarf hat der Arbeitgeber?	Wie ist die Organisationsstruktur im Unternehmen?	Über welche Kompetenzen verfügen die Beschäftigten?	Welche Mitarbeiter/-innen sollen qualifiziert werden?	Wie kann die Qualifizierungsberatung gemessen werden?
Hilfreiche Instrumente/Arbeitsmittel (nicht abschließend)				
Frühwarnsystem – Diagnose latenter Bildungsbedarfs (Quick-Check)	Altersstrukturanalysetools auf INQA.de Kurzcheck Demographie	Instrumentenblatt (IB) Kompetenzinventur	IB „Auswahl einer geeigneten Lernform“	IB „Fragebogen zur Seminarbeurteilung“ IB „Mitarbeitergespräch zur Ermittlung des Lernerfolgs (Stufe 2)“
Quelle: BA 2020, S. 13				

Qualifizierungsberatung - Einordnung in den gesetzlichen Auftrag

- § 1 SGB III – Beitrag zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Stellt Professionalisierung einer Teilaufgabe der Arbeitsmarktberatung dar
 - § 29 SGB III Beratungsangebot
 - § 34 SGB II Arbeitsmarktberatung (AMB)
 - § 35 SGB III Vermittlungsangebot
- Qualifizierungschancengesetz (QCG) ab 1.1.2019 in Kraft, erweitert
 - § 29 SGB III um konkreten Auftrag der **Qualifizierungsberatung**
 - § 34 SGB III um konkreten Auftrag zur Unterstützung der Unternehmen bei Qualifizierungsbedarf ihrer Beschäftigten

Qualifizierungsberatung – Einordnung in übergeordnete geschäftspolitische Ziele der BA

- Qualifizierungsberatung soll
 - Arbeitslosigkeit verhindern
 - Hilfebedürftigkeit Beschäftigter reduzieren oder beenden
 - Nachhaltigkeit von Beschäftigung erhöhen
 - Arbeitslosigkeit beenden (Integration) und
 - AG-Kundenzufriedenheit erhöhen

Quelle: BA 2020, S. 10

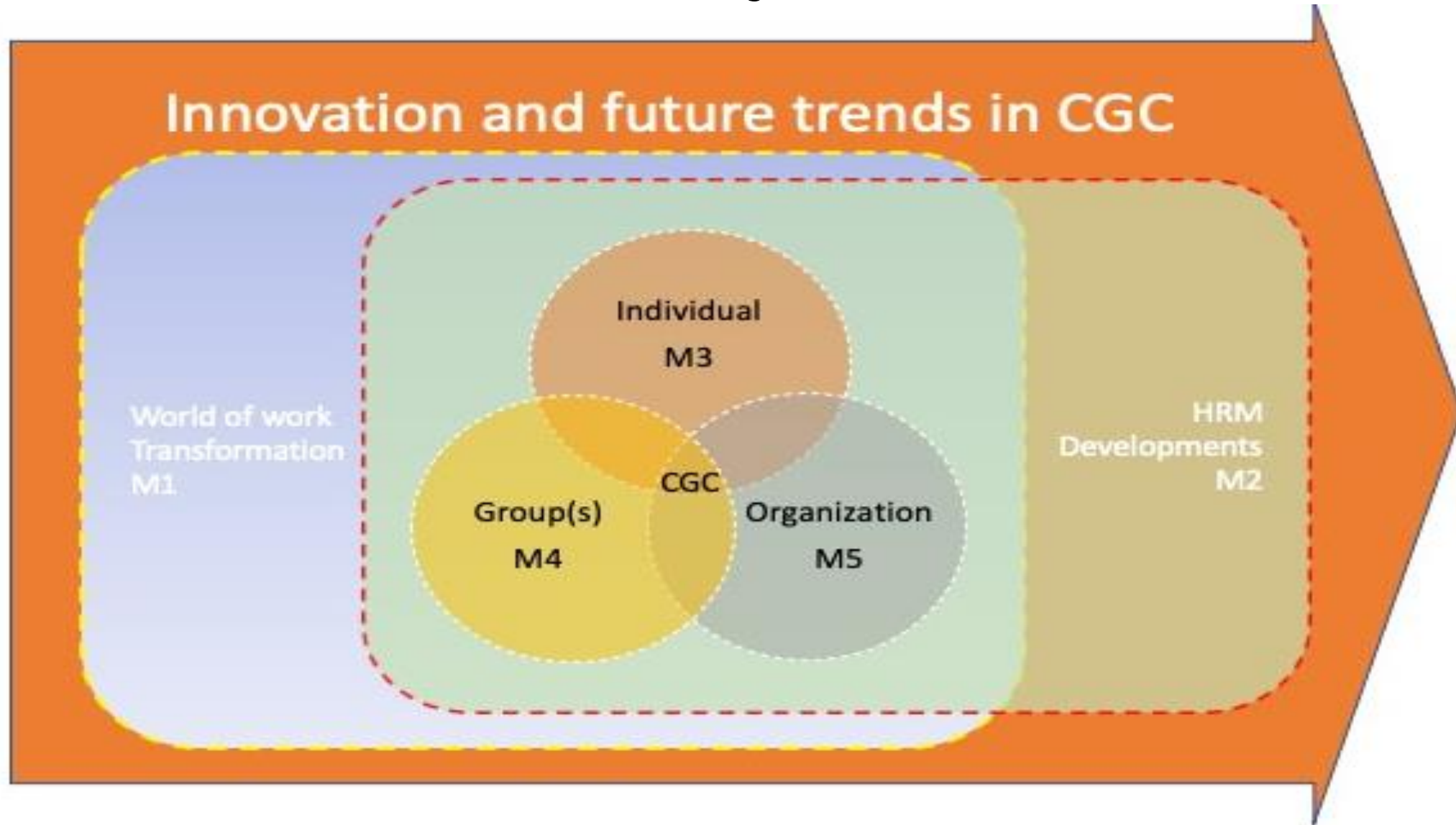
3. Berufliche Beratung von Beschäftigten in Betrieben – passt das zur Qualifizierungsberatung?

Projektergebnisse zeigen, dass Qualifizierungsberatung stärker an der beruflichen Beratung des HRM der Betriebe orientiert ist und weniger an der (individuellen) beruflichen Beratung von Beschäftigten

Fragen:

- Wie können die Ergebnisse des Projekts Connect für die Qualifizierungsberatung genutzt werden?
- In welcher Weise kann die Qualifizierungsberatung eine Verbindung von CGC und HRM herstellen?

Curriculum-Struktur des Projekts Connect!



Weitere Fragen

- Welche Chancen bestehen für die Qualifizierungsberatung durch eine Verknüpfung von CGS und HRM der Betriebe?
- An welchen Stellen könnten Anknüpfungspunkte bestehen (innerhalb und außerhalb der Qualifizierungsberatung)?
- Welche Probleme und Hindernisse sehen Sie?
- Kann sich die Qualifizierungsberatung vor den angesprochenen Trends verschließen?
- Wie könnten eine Qualifizierung für die Beratenden in der Qualifizierungsberatung aussehen?

4. Gruppendiskussion zu ausgewählten Themen

Mögliche Themen

- (1) Wie kann Qualifizierungsberatung mit den Trends von CGC und HRM in Betrieben umgehen?
- (2) CGC in der Qualifizierungsberatung – wie sehen mögliche Anknüpfungspunkte aus?
- (3) Welche Probleme und Hindernisse könnten bei der Implementierung von CGC in die Qualifizierungsberatung bestehen und wie könnten Lösungswege aussehen?
- (4) Welche Themen wünschen sich Experten der Qualifizierungsberatung für die eigene Weiterbildung?

Literatur

- Bundesagentur für Arbeit BA (2015): Strategie BA 2020. Antworten der Bundesagentur für Arbeit auf Fragen der Zukunft. Nürnberg (verfügbar unter: http://web25.server1.hostingforyou.de/fileadmin/Themen_und_Publikationen/BA-2020.pdf) (3.11.2019).
- Döring, Ottmar/Hoffmann, Jana (2012): Forschungs- und Entwicklungsstand der Weiterbildungs- und Qualifizierungsberatung. In: Herbert Loebe, Eckart Severing (Hrsg.): Qualifizierungsberatung in KMU. Förderung systematischer Personalentwicklung. Bielefeld: Bertelsmann, S. 271-288.
- Döring, O./Frank, N./Löffelmann, S./Oelkers, S./Weber, B. (2011): Der Markt für Qualifizierungsberatung – Fiktion, Realität oder Vision? Bielefeld: Bertelsmann.
- Düsseldorf, Karl/Fischell, Marcell (2018): Qualifizierungsberatung für Kleine und Mittlere Unternehmen. Ergebnisse und Erfahrungen zur Qualifizierung und Professionalisierung der Weiterbildungsarbeit in KMU. In: Rolf Dobischat, Arne Elia, Anna Rosendahl (Hrsg.): Das Personal in der Weiterbildung. Im Spannungsfeld von Professionsanspruch und Beschäftigungsrealität. Wiesbaden. Springer Fachmedien, S. 423-438.

Literatur

- König, Corinna (2020). Betriebliche Weiterbildung. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (2020): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2020. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung.
- Wacker, Nadine (200()): Betriebliche Interessen an Qualifizierungsberatung – Gestaltungsanforderungen an eine nachfrageorientierte Dienstleistung. In: Herbert Loebe, Eckart Severing (Hrsg.): Stand und Perspektiven der Qualifizierungsberatung. Bielefeld: Bertelsmann, S. 17-36.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.
Fragen?

